

17. Ausgabe · Februar 2011

Blaulich

Informationsbroschüre der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 25. März 2011, um 20.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus.

Näheres finden Sie auf den Seiten 8 und 9

**Nutzen Sie auch unsere Internetpräsenz unter:
www.feuerwehr-alsbach.de**



Termine

25.03.2011	Jahreshauptversammlung 2010
15.05.2011	Tag der Offenen Tür
08.10.2011	Kameradschafts- u. Ehrungsabend
ab November 2011	Weihnachtsammlung
07.01.2012	Weihnachtsbaumsammlung

Ferien in Hessen 2011/2012

18.04.2011 – 29.04.2011	Osterferien 2011
27.06.2011 – 29.08.2011	Sommerferien 2011
10.10.2011 – 21.10.2011	Herbstferien 2011
21.12.2011 – 09.01.2012	Weihnachtsferien 2011/2012
02.04.2012 – 13.04.2012	Osterferien 2012

Inhaltsverzeichnis

Termine und Inhaltsverzeichnis	U2
Vorwort	1
JikW Fanfarenzug	2
JikW Verein	3
Aktivitäten Jugendfeuerwehr	4 u. 5
JikW Einsatzleitung	6
JikW Alters- und Ehrenabteilung	7
Einladung zur Hauptversammlung	8
Tagesordnung der Hauptversammlung	9
Impressum	10
Sponsorenseite	11
Zwei Einsätze im Winter 2010/2011	12
Vertreter der passiven Mitglieder in der Feuerwehr	13
Einsatzablauf I (Von der Alarmierung bis zum Gerätehaus)	14
Vorankündigungen *Tag der Offenen Tür*/Natürlich Bergstraße*	15
Das Ende einer Tradition – „Weihnachtsball“	16
Impressionen Weihnachtsball 2010	U3





Vorwort

Wir berichten jetzt schon in der 17. Ausgabe der Broschüre **BLAULICHT** über uns, unsere Mitglieder und über das aktuelle Geschehen. Wir hoffen dadurch, Ihnen unsere Bemühungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde nahe zu bringen und hoffen natürlich auch, Unterstützung unserer Arbeit sei es finanziell oder tatsächlich zu erhalten. Wir haben erfahren, dass unsere Broschüre gerne gelesen wird und haben uns entschlossen, diese auch in den nächsten Jahren aufzulegen. Doch bittet die Redaktion, Rückmeldungen darüber über Telefon, Internet oder persönlich zu geben, welche Berichte Sie besonders interessierten und welche Teilbereiche der Feuerwehr näher dargestellt werden sollen. Über andere Gedanken und Anregungen würde sich die Redaktion sehr freuen, um die Broschüre **Blaulich** auch künftig so gestalten zu können, dass diese Ihr Interesse trifft. Über unsere Aktivitäten können Sie sich auch über Homepage im Internet informieren. Die Informationen im Internet werden nahezu wöchentlich aktualisiert.



In der vorliegenden Auflage berichten die fünf Abteilungen Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Alsbach über die Aktivitäten im Jahresverlauf im Rahmen der beliebten Beitragsserie „Das Jahr in kurzen Worten“.

Die Einsatzabteilung wird in gewohnter Weise über die geleisteten Einsätze und Arbeitsstunden der aktiven Kameraden berichten. Die Alters- und Ehrenabteilung informiert Sie über ihre Treffen und Bemühungen, Erfahrungen den jüngeren Kameraden weiterzugeben. Der neue Leiter des Fanfarenzuges berichtet über die Auftritte. Die Jugendfeuerwehr informiert über Veranstaltungen des Feuerwehr-Nachwuchses und über Bemühungen, auch andere Jugendliche davon zu überzeugen, dass der Dienst bei der Feuerwehr sinnvoll und erstrebenswert ist. Sich um die Belange der Mitbürger zu kümmern soll wieder „in“ erscheinen. Schließlich wird die Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Bettina Götz, kurz über die vom Verein für alle Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde durchgeführten Veranstaltungen berichten. Besonders erwähnenswert waren die Veranstaltungen des Freundschaftsjubiläums mit der Feuerwehr von Greven/Westerode. Wir berichten insbesondere über die Entscheidung des Feuerwehrvorstandes, ob der Weihnachtsball fortgeführt wird.

Diese Ausgabe enthält die Einladung zur Hauptversammlung am 25.03.2011 und informiert über die Tagesordnungspunkte (Seiten 8 und 9). Wir würden uns über eine Teilnahme und eine Beteiligung an den Ansprachen sehr freuen, denn wir sind 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr bereit, Ihnen zu helfen.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe.



Jahresbericht des Fanfarenzuges im Jahre 2010

Die 29 „Spielleute“ – so werden Mitglieder des Fanfarenzuges genannt – waren auch im Jahr 2010 wieder besonders aktiv und repräsentierten die Feuerwehr Alsbach in kultureller Art. In dem unter Stabführung des Wehrführers Franz Kern auftretenden Fanfarenzug spielen auch sechs Kameraden der Einsatzabteilung. Diese Kameraden meistern eine Doppelbelastung und verdienen daher eine besondere Anerkennung.

2010 spielten im Fanfarenzug 29 Personen inkl. der zwei Ausbilder. Es wurden 36 Übungsstunden durchgeführt, um die erlernten Musikstücke zu verbessern und das musikalische Repertoire zu erhöhen. Der Fanfarenzug zeigte sein Können bei 13 Veranstaltungen und wurde durchweg gelobt. Bei dem Feuerwehr-Aktionstag in Darmstadt (siehe Bild) am 08.05.2010 repräsentierte der Fanfarenzug unsere Feuerwehr beim Bühnenspiel.

Am 16.05.2010 mussten gleich zwei stressige Auftritte durchgestanden werden. Ein Heimspiel war noch der Auftritt während des Tages der Offenen Tür in Alsbach, jedoch musste noch ein weiterer Auftritt in Seeheim beim diesjährigen Kreismusiktreff durchgeführt werden. Vom 03. bis 06.06.2010 konnten sich alle Mitglieder des Fanfarenzuges während eines Ausfluges ins Emsland erholen. Alle zwei Jahre wird ein Ausflug organisiert, um die Kameradschaft untereinander zu pflegen. In diesem Jahr besuchten die Spielleute auf der Rückreise die Partnerfeuerwehr Westerode.



Den Großteil seines derzeit über 20 Musikstücke umfassenden Repertoires präsentierte der Fanfarenzug am 20.06.2010 beim schon dritten großen Platzkonzert in der Asklepiosklinik „Hirschpark“ in Alsbach. Zum 50. Geburtstag von Jutta und Uwe Schneider wurde am 03.07.2010 ein Ständchen gespielt und am 15.08.2010 auf der Seeheimer Kerb, sowie am 22.08.2010 beim „Tag der Offenen Tür“ in Hähnlein. Das jährliche Kerwebaum-Aufstellen und Bieranstich der Alsbacher Kerb am 03.09.2010 ist ohne den Fanfarenzug kaum denkbar. Auch ist der Fanfarenzug gerne gesehener Gast beim „Tag der Offenen Tür“ in der Sandwiese in Verbindung mit der diesjährigen Gewerbeschau am 26.09.2010. Gespielt wurde auf dem Gelände der „Stimme der Hoffnung“. Vom 08. – 10.10.2010 gab es ein Wiedersehen mit den Kameraden der Feuerwehr Westerode bei den Feierlichkeiten zum 40jährigen Freundschaftsjubiläum, was wiederum mit einem Ständchen eröffnet wurde. Am 02.10.2010 trat der Fanfarenzug in Pfungstadt-Hahn auf der Kerb im Umzug und auf der Bühne auf. Die Weihnachtsfeier fand am 19.11.2010 in der Gaststätte „Zur Hundehütte“ in Fehlheim statt und zum Abschluss des Jahres begrüßte der Fanfarenzug die Gäste des letzten Weihnachtsballs am zweiten Weihnachtsfeiertag im Bürgerhaus „Zur Sonne“. Für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr möchte sich der Leiter des Fanfarenzuges Günther Gerfelder bei dem Vorstand, sowie den Ausbildern recht herzlich bedanken. (mh)



Das Jahr in kurzen Worten – Verein –

Der Feuerwehrverein zeigte sich gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Alsbach-Hähnlein im Jahr 2010 wieder voller Aktionen und Aktivitäten, wodurch stets erkennbar war, dass die Feuerwehr, das heißt sowohl der Verein als auch die Einsatzabteilung an 365 Tagen 24 Stunden täglich da sind, sich um ihr Wohl zu kümmern. Es ist unmöglich, alle Aktionen in „kurzen Worten“ auch nur ansatzweise vollständig wiederzugeben. Wir laden Sie daher recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung (Seite 9 und 10) ein, denn die ausführlichen Jahresberichte sind sehr informativ.

Wir werden nachstehend und in der Jahreshauptversammlung über unsere Aktivitäten berichten; beginnend von den Nacharbeiten des Weihnachtsballs 2009 bis zur Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtssammlung und schließlich Durchführung des letzten Weihnachtsballs des Feuerwehrvereins 2010. Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen, die bereits zur Routine wurden, nämlich Jahreshauptversammlung, Tag der Offenen Tür sowie Ehrungs- und Abschlussabend, ist im vergangenen Jahr eine besondere Veranstaltung geplant und durchgeführt worden. Wir konnten die vierzigjährige Freundschaft zwischen der Feuerwehr von Greven/Westerode und der Feuerwehr Alsbach in Alsbach feiern. Vor vierzig Jahren besuchte die Feuerwehr Alsbach den Deutschen Feuerwehrtag in Münster/Westfalen und wurden von der Feuerwehr Greven herzlich aufgenommen. Seitdem entwickelte sich eine Freundschaft durch wechselseitige Vereinsbesuche bis hin zu privaten Freundschaften. Das „Freundschaftsjubiläum“ wurde im Oktober drei Tage lang gebührend gefeiert. Für die Kameraden aus Greven wurde allerlei „hessisches“, unter anderem eine Fahrt mit dem Datterich Express organisiert. Es wurde für beide Wehren ein erlebnisreiches Wochenende.



Natürlich wurden die anderen Verpflichtungen, nämlich Teilnahme an Sitzungen der Gemeinde, der Vereine, der benachbarten Feuerwehren ebenso erfüllt wie die Teilnahme an eigenen Vorstands- und Ausschusssitzungen. Die Büroarbeiten wurden ebenso erledigt wie die Redaktionssitzung für die beliebte Broschüre Blaulicht.

Der Verein der Feuerwehr bestand im Jahr 2010 aus ca. 716 Mitgliedern insgesamt, davon 59 aktive Kameraden (hiervon 5 weibliche), 20 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, 29 des Fanfarenzuges und acht Jugendfeuerwehrangehörigen. (mh)



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2010

Während der Jugendfeuerwehr am Anfang des Jahres nur 7 Jugendliche angehörten, können wir zum Jahresabschluss 10 aktive Mitglieder verzeichnen. Diese nahmen neben den wöchentlichen Übungen des vergangenen Jahres noch an einer Vielzahl anderer Veranstaltungen teil.

Zunächst nahmen die Jugendlichen, personell verstärkt durch die Jugendfeuerwehr Bickenbach, am Völkerballturnier des Bezirks V in Jugenheim teil.

Dort belegten wir nach einer Niederlage gegen die Jugendfeuerwehr Seeheim den zweiten Platz und qualifizierten uns damit für den Kreisentscheid in Pfungstadt.



Danach gab es eine längere Pause, da sich die Jugendlichen gegen eine Teilnahme am Kreiszeitlager entschieden hatten und keine weiteren Sondertermine anstanden. Langweilig wurde es trotzdem nicht, da wir die Unterrichte mit Freizeitterminen ergänzten, bei denen wir Filme schauten, Pizza aßen oder uns in Fußballturnieren am feuerwehreigenen Tischkicker maßen.

Am 18. und 19. September kamen gleich zwei Termine auf uns zu. Am Samstag, dem 18. September nahmen wir am „Tag der Jugend/Vereine“ in und um die Melbokusschule teil. Dort zeigten die Jugendlichen ihr Können im Umgang mit Feuerlöschern mit Hilfe des Feuerlöschtrainers. Am Sonntag, dem 19. September ging es dann gleich weiter mit der Gewerbeschau in der Sandwiese. Die Jugendlichen veranstalteten dort einen Feuerwehr-Parcours, in dem die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit erproben konnten.

Dann fand am 2. Oktober die Jahresabschlussübung zusammen mit der Jugendfeuerwehr Hähnlein, sowie dem Jugendrotkreuz Alsbach statt. Angenommen wurde ein Brand mit



drei verletzten Personen im Jugendzentrum. Nach einer erfolgreichen Übung unter den Augen der Gäste und einigen kurzen Worten der Ehrengäste, endete der Übungstag mit einer Stärkung im Gerätehaus.



Nur eine Woche später mussten wir leider am großen Ehrungsabend der Einsatzabteilung Abschied von unserem Jugendwart Michael

Hompes nehmen, der in seiner langen Amtszeit sehr vieles für die Jugendwehr geleistet hat, sich nun aber anderen Aufgaben widmen möchte.

Nachdem wir am 05. November dann am Bezirksfilmabend in Balkhausen den Film „Percy Jackson – Diebe im Olymp“ angeschaut hatten, nahmen wir zwei Tage später am Volleyballturnier des Kreises in Pfungstadt teil. Gegen neun weitere Mannschaften erreichten unsere Jugendlichen zusammen mit den Jugendlichen der Feuerwehr Bickenbach am Ende den 1. Platz.

Einer der letzten Höhepunkte des Jahres war für viele die LAN-Party vom 12. bis 14. November im Gerätehaus, an der alle Beteiligten wieder einmal viel Spaß hatten.

Abschluss des Jahres war am Samstag, dem 11. Dezember mit unserer Weihnachtsfeier. Neben leckerem Abendessen kam auch der Nikolaus zu Besuch und berichtete über das Verhalten der Jugendlichen im Laufe des Jahres. (tk/ms)





Das Jahr 2010 in kurzen Worten – Einsatzabteilung

Das neue Jahr war noch keine 2 Stunden alt als wir erstmals alarmiert wurden. Im Monat Januar folgten weitere 7 Einsätze. Das Einsatzspektrum war auch in 2010 wieder sehr abwechslungsreich. Leider blieb die Gemeinde von größeren Schäden durch Feuer und Wasser/Sturm in 2010 nicht verschont, so dass wir unsere Aufgabe stets zum Wohle unserer Gemeinde erfüllt haben.

Einmal wurden wir zur nachbarschaftlichen Hilfe nach Bickenbach alarmiert.

Insgesamt konnten sechs Personen gerettet werden; für zwei Personen kam leider jede Hilfe zu spät.

Zu einem Einsatz mit tragischem Ausgang wurden wir, sowie die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehren von Hähnlein und Bickenbach am Donnerstag, den 16.12.2010 gegen 7:50 Uhr in die Carlo-Mierendorf-Straße nach Hähnlein gerufen. Vorgefunden wurde ein Brand einer Erdgeschosswohnung, vermutlich durch eine defekte Heizdecke ausgelöst. Bei unserer zeitgleichen Ankunft mit der Feuerwehr Hähnlein schlugen die Flammen meterweit aus einem Erdgeschossfenster. Da die Wohnungsinhaberin noch in der Wohnung sein sollte, wurden umgehend zwei Atemschutztrupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude geschickt. Nach kurzer Zeit wurde die ältere Dame gefunden, ins Freie gebracht und dem anwesenden Rettungsdienst übergeben. Dieser konnte leider nur noch den Tod feststellen. Aufgrund des Vollbrandes im Schlafzimmer muss von einer längeren Vorbrennzeit bis zur Entdeckung ausgegangen werden. Hier hätte vermutlich ein Rauchmelder zu einem früheren Erkennen geführt und unter Umständen das Leben der älteren Dame gerettet.



Das gesamte Einsatzaufkommen war in 2010 in etwa gleich wie im Vorjahr. Allerdings haben die Notfallalarmierungen im Vergleich zu 2009 um ca. 25% zugenommen. Die sonstigen Anforderungen (Einsätze ohne Dringlichkeit/Amtshilfen für die Polizei/Ordnungsamt usw.) wurden hingegen weniger.

Erfreulich für die Bürgerschaft ist, dass trotz der nun zwei Verkehrskreisel die durch-

schnittliche Ausrückzeit, das heißt der Zeitraum von der Alarmierung bis zur Ausfahrt des ersten Fahrzeugs aus der Fahrzeughalle mit knapp vier Minuten gehalten werden konnte. Dadurch ist gesichert, dass wir an jedem Ort in unserer Gemeinde (Ausnahme Alsbacher Schloß) mit tatsächlich sieben bis acht Minuten mindestens innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Eingreiffzeit von zehn Minuten liegen.

Die Wehrführung
Franz Kern/Wehrführer



Das Jahr in kurzen Worten – Alters- und Ehrenabteilung 2010

Wer meint, dass sich die älteren Kameraden zur Ruhe setzten und nur mehr das Geschehen der Feuerwehr aus dem Hintergrund beobachten, der irrt sich gewaltig. Die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sind ganz besonders aktiv. Auch im Jahr 2010 fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Es gab insgesamt 19 Zusammenkünfte, wobei diese nicht nur einmal im Monat am Gerätehaus stattfanden, sondern einige Treffen wurden auch außerhalb unserer Gemeinde durchgeführt. So fuhren die Seniorinnen und Senioren am 20.03.2010 nach Semd, um den „Ball der Ehren- und Altersabteilung“ zu besuchen. Am Rosenmontag wurde Fasching im Gasthaus „Zum Pferdestall“ gefeiert.

Besonders gebraucht wurden die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung bei unserem „Tag der Offenen Tür“ am 16.05.2010, da sie den schon traditionsgemäß beliebten Erbseneintopf zubereiteten und die Essensausgabe vornahmen. Bei dieser Veranstaltung zeigte sich auch, wie gut Alt und Jung zusammenarbeiten. Auf dem Bild sehen sie das Jugendfeuerwehrmitglied Tobias Götz, der von seinem Großvater Alfred Scheer angelernt wird.



Teilgenommen wurde wie auch schon in den vergangenen Jahren am Frühschoppen der Kreis Alters- und Ehrenabteilung am 14.06.2010 in Wiebelsbach. Aktiv waren sie vom 8. – 10.10.2010 bei den Feierlichkeiten des 40 jährigen Freundschaftsjubiläums mit der Partnerfeuerwehr Westerode, da diese Freundschaft schließlich auf unsere früheren Aktiven zurückzuführen ist. Auch während der Alsbacher Kerb wurde die Feuerwehr von unserer Alters- und Ehrenabteilung repräsentiert. So kamen sie zum Frühschoppen mit Mittagessen am Kerwemontag in der Gaststätte „Zur Sonne“ zusammen, wie auch zur Weihnachtsfeier am 10.12.2010 in der Gaststätte „Zum Pferdestall“.

Am 26.12.2010 zum „Weihnachtsball“ im Bürgerhaus „Zur Sonne“ waren unsere Senioren ebenso wieder vertreten, einige spielten im Fanfarenzug zur Eröffnung. Alfred Scheer, der Ehrenvereinsvorsitzende nahm als Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung an verschiedenen Sitzungen im Kreis teil. Alfred Scheer bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und die Aktivitäten aller Kameradinnen und Kameraden, sowie bei dem Vorstand für seine Unterstützung im Jahre 2010. Er wünscht allen ein Gutes Jahr 2011 und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. (mh)



Sehr geehrte/r Leserin/Leser,
liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie gem. § 15 der Gemeinde- und § 8 der Vereinssatzung herzlich zu unseren

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN
AM FREITAG, DEN 25.03.2011 UM 20:00 Uhr
IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS
FLORIANSWEG 2, ALSBACH**

ein. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Interessenten begrüßen zu dürfen, die sich über die Arbeit der Feuerwehr und des Vereinsvorstandes im Jahr 2010 informieren möchten.

Anträge und Ergänzungen der nachfolgenden Tagesordnung müssen spätestens fünf Tage vor der Jahreshauptversammlung der/dem Vorsitzenden schriftlich mitgeteilt werden. Die zu besprechenden Tagesordnungspunkte werden auf einem gesonderten, anliegenden Blatt bekanntgegeben.

Durch die uns erteilte Abbuchungsgenehmigung werden wir den von Ihnen selbst festgelegten Mitgliedsbeitrag am 01.04.2011 von Ihrem Konto abbuchen. Die Beitragsabbuchung findet steuerrechtliche Berücksichtigung. **Wir bitten Sie, um Kosten und Gebühren zu ersparen, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, falls sich Ihre Bankverbindung geändert hat.**

Die Mitglieder, die uns keine Bankeinzugsgenehmigung erteilt haben erhalten in den nächsten Tagen eine Beitragsrechnung. Wir bitten Sie, zu überlegen, ob Sie nicht am bequemeren Einzugsverfahren teilnehmen möchten und überlassen in der Anlage eine Einzugsermächtigung mit der Bitte, diese gegebenenfalls ausgefüllt und unterschrieben zurückzureichen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez.

gez.

gez.

(B. Götz, Vorsitzende)

(F. Kern, Wehrführer)

(M. Hesser, stellv. Vors.)



Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2011 der Feuerwehr Alsbach/Bergstraße

Einsatzabteilung

- 1.) Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende und den Wehrführer (Bettina Götz)
(Franz Kern)
- 2.) Totengedenken (Bettina Götz)
- 3.) Grußwort der Gäste
- 4.) Jahresberichte für das Jahr 2010 der Einsatzabteilung
 - a.) des Wehrführers (Franz Kern)
 - b.) des Jugendwartes (Dennis Lüschen)
 - c.) des Vertreters der Ehren- und Altersabteilung (Alfred Scheer)
 - d.) des Abteilungsleiters des Fanfarenzuges (Günther Gerfelder)
- 5.) Aussprache zu den Berichten der Einsatzabteilung
- 6.) Wahlen / Bestätigungen
- 7.) Mitteilungen über Beförderungen und Ehrungen (Franz Kern)
(Holger Wildner)
- 8.) Protokoll der Jahreshauptversammlung des Jahres 2010 (Matthias Schmidt)
- 9.) Anfragen und Bemerkungen

Feuerwehrverein

- 10.) Berichte des Vereins
 - a.) Bericht der Vorsitzenden u. Stellvertr. (Bettina Götz)
(Marco Hesser)
 - b.) Bericht des Rechners (Klaus Bonin)
- 11.) Aussprache über Berichte
- 12.) Bericht der Kassenprüfer
- 13.) Entlastung des Vorstandes
- 14.) Wahlen der Kassenprüfer/innen
- 15.) Beschlussfassung über Ausrichtung des 120jährigen Jubiläums
- 16.) Anerkennung für regelmäßige Übungsteilnahme (Bettina Götz)
(Franz Kern)
- 17.) Anfragen und Bemerkungen
- 18.) Festlegung der nächsten Jahreshauptversammlung



Impressum

Herausgeber & Redaktion

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Floriansweg 2
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +49 6257 2234
Fax: +49 6257 68975
E-Mail: info@feuerwehr-alsbach.de
Internet: www.feuerwehr-alsbach.de

Konzeption & Layout

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Marco Hesser, Grenzweg 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. +49 6257 68865
Fax: +49 6257 64274
E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de

Bettina Götz, Kirchstrasse 19a
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +49 6257 3296
E-Mail: bettina.goetz.ffa@gmx.de

Druck

Justizvollzugsanstalt Darmstadt

Texte und Beiträge/ Mitarbeiter

Bettina Götz (bg)
Marco Hesser (mh)
Carsten Illner (ci)
Thomas Kniesz (tk)
Flora Paturaud (fp)
Horst Peth (hp)
Nikolaus Rieskamp (nr)
Alfred Scheer (as)
Matthias Schmidt (ms)
Christoph Teske (ct)

Lektorat:

Beryl Böhler
Horst Peth
Matthias Schmidt

Bilder:

Bettina Götz
Marco Hesser
Yvonne Laudenklos
Horst Peth
Susanne Mentz (Weihnachtsball)

Auflage: 1000
Erschienen: 15.02.2011





Ihr Vermieter für ...



- ... **Bagger / Lader**
- ... **Anhänger und LKW's**
- ... **Rüttelplatten / Stampfer**
- ... **Bau- und Fassadengerüste**
- ... **Diamantwerkzeuge**
- ... **und vieles mehr !**

**Mietpark-Bergstrasse
Karl – Marx – Strasse 6, 64404 Bickenbach**

**Telefon: 06257 – 942 922
www.mietpark-bergstrasse.de**



Einsätze im zweiten Halbjahr 2010

23.10.2010 um 06:00 „Gasgeruch in Einkaufsmarkt“



Weil Mitarbeiter eines Lebensmittelmarktes in der Pfarranne Gasgeruch sowie eine beschädigte Deckenverkleidung bemerkten, hatten sie die 112 gewählt. Nach unverzüglich vorgenommenen Messungen mit Gasmessgeräten konnte Entwarnung gegeben werden. Die Absuche der Räumlichkeiten ergab, dass es sich bei dem Geruch um Abgase eines Trennschleifers (Flex) handelte. In einem Nebenraum hatten Unbekannte versucht, den Safe mit einer Flex aufzubrechen. Nachdem eine akute Gefahr nicht bestand, konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden. (nr)

benraum hatten Unbekannte versucht, den Safe mit einer Flex aufzubrechen. Nachdem eine akute Gefahr nicht bestand, konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden. (nr)

16.12.2010 um 07:45 „Brennt Wohnhaus“

In den Morgenstunden wurden wir zur Unterstützung der Hähnleiner Kameraden zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Das Alarmstichwort: „vermisste Person“ und die Tageszeit, viele Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sind zu dieser Zeit auf dem Weg in die Arbeit, ließen schnell erahnen, dass es sich hier nicht um einen Routineeinsatz handelte. Bei aus den Fenstern schlagenden Flammen wurden zwei Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung in das Gebäude entsandt.

In dem komplett verqualmten Gebäude erwies sich einmal mehr als vorteilhaft, dass wir eine Wärmebildkamera, deren Preis dem eines Neuwagens entspricht, aus nahezu eigenen Mitteln gekauft haben. Es gelang, die Personen zu finden und dem Rettungsdienst zu übergeben. Einsätze, bei denen wie hier Menschen zu Schaden kommen, stellen für Einsatzkräfte eine hohe psychische Belastung dar, weshalb hier auch Notfallseelsorger eingebunden wurden. Um die Sicherheit der im Gebäude vorgehenden Trupps zu gewährleisten und ausreichend Atemschutzgeräteträger vor Ort zu haben, wurde die Feuerwehr Bickenbach nachalarmiert. Abschließend ist einmal mehr festzuhalten, wie wichtig Rauchmelder und Feuerlöscher in Gebäuden sind, um Brände in der Entstehungsphase auch im Schlaf zu bemerken und bis zum Eintreffen der Feuerwehr wirksam bekämpfen zu können. (nr)



Um die Sicherheit der im Gebäude vorgehenden Trupps zu gewährleisten und ausreichend Atemschutzgeräteträger vor Ort zu haben, wurde die Feuerwehr Bickenbach nachalarmiert. Abschließend ist einmal mehr festzuhalten, wie wichtig Rauchmelder und Feuerlöscher in Gebäuden sind, um Brände in der Entstehungsphase auch im Schlaf zu bemerken und bis zum Eintreffen der Feuerwehr wirksam bekämpfen zu können. (nr)



Die Vertreter der passiven Mitglieder

In fortgesetzten Beiträgen stellten wir bisher Führungs- und Einsatzkräfte von heute vor. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bereit sind an 365 Tagen im Jahr täglich 24 Stunden für Sie und ihre Gemeinde bei Gefahren einzutreten und ihre Freizeit bei Übungen, Lehrgängen, Pflege von Gerätschaften und Einsätzen zur Verfügung zu stellen. Heute wollen wir Ihre Vertretung, die Vertreter der passiven Mitglieder vorstellen:

Sie, unsere passiven Mitglieder liegen uns besonders am Herzen, unter anderem Ihnen gilt unsere Arbeit. Sie unterstützen uns finanziell, damit wir Ausrüstungsgegenstände kaufen und damit die Gemeindefinanzen schonen können. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützen wir die Jugendfeuerwehr und die Alters- und Ehrenabteilung (siehe Berichte in dieser Broschüre), aber finanzieren auch unseren Fanfarenzug, mit dem wir am kulturellen Leben in unserer Gemeinde teilnehmen. Durch Ihre Mitgliedschaft gehören wir zu den größten Vereinen in unserer Gemeinde. Die Größe des Vereins signalisiert Einsatzkraft und Stärke; ein großer Verein bedeutet Schlagkraft, Vielfältigkeit und Erfahrung.

Die Feuerwehr bemüht sich, fortwährend die Interessen der knapp 550 Mitglieder stets im Auge zu behalten, so dass immer ein Vertreter der passiven Mitglieder Stimmrecht im Vorstand hat. Ihre Vorschläge, Anregungen, Kritiken und Wünsche sollen in den Vorstand kommen und auf Erfüllung überprüft werden.



Dieses Amt nahm über zehn Jahre unser passives

Mitglied Horst Peth wahr. Horst Peth war zunächst als Gemeindevorstandsmitglied über Jahre hinweg Vertreter der Gemeinde im Vorstand und kennt daher die Belange der Bürgerinnen und Bürger bestens. Er hat auch seinen Nachfolger Friedel Seeger in das Amt eingeführt. Friedel Seeger, früher 1. Vorsitzender der DRK Ortsvereinigung, besucht jetzt passive Feuerwehrmitglieder bei Jubiläen, erhält bei Gesprächen Anregungen für unsere Arbeit und vertritt Ihre Interessen. Sprechen Sie Ihren Vertreter der Feuerwehr an und sagen Sie ihm Ihre Meinung. Selbstverständlich ist auch Horst Peth durch seine Verbundenheit zur Feuerwehr immer noch Ansprechpartner und wird Ihre Anregungen seinem Nachfolger Friedel Seeger oder der Feuerwehr weitergeben.



Der Ablauf eines Feuerwehreinsatzes

In drei Beiträgen wollen wir Sie informieren, wie ein Einsatz beginnend von einer Alarmierung zuhause oder auf der Arbeitsstelle bis hin zum Säubern der Fahrzeuge und Geräte im Feuerwehrgerätehaus und Nachbesprechung gefahren wird:

Von der Küche oder vom Schreibtisch zum Einsatzort

Es ist 11:33 Uhr an einem trüben Wintertag, als eine Bürgerin unserer Gemeinde genannt „Bürgi“ der Küche steht und ihrer Familie, die noch außer Haus weilt, das Mittagessen kocht. Da passiert es: unbemerkt wirft die Katze des Hauses die brennende Kerze auf dem Wohnzimmertisch um. Rasch gerät die Tischdecke in Brand. Aufgeschreckt von dem gellenden Pfeifen des Rauchmelders entdeckt „Bürgi“ das bereits auf die Couchbezüge ausgebreitete Feuer. Geistesgegenwärtig erinnert sie sich an die Vorführung vom Tag der Offenen Tür und ruft die 112. Auch der seinerzeit beschaffte Feuerlöscher im Keller kommt nun zum Einsatz. So kann sie das Feuer wirkungsvoll an der Ausbreitung hindern.

Um 11:36 Uhr nimmt der Mitarbeiter auf der Leitstelle in Dieburg den Notruf entgegen. Nachdem Ort, Art des Schadens und die Anzahl der verletzten Personen notklärt sind, aktiviert er die Funkalarmempfänger („Melder“) der örtlichen Feuerwehr. Auch einige Feuerwehrleute stehen um die Zeit in der Küche und freuen sich auf das nahe Mittagessen oder bereiten sich an der Arbeitsstelle auf die Mittagspause vor, als die piepsenden Melder diese Gedanken jäh unterbrechen. Es ist 11:37 Uhr als die ersten in ihren Autos sitzen und sich auf den Weg in das Feuerwehrgerätehaus machen. Nach und nach treffen die Einsatzkräfte nun dort ein und ziehen sich ihre Einsatzkleidung an. Bereits um 11:40 Uhr fährt der Einsatzleitwagen (ELW) mit der Wehrführung bzw. dem jeweiligen Einsatzleiter (Zug- bzw. Gruppenführer) aus der Halle und macht sich auf den Weg zum Einsatzort. Die übrigen Kräfte nehmen aufgrund des Alarmstichwortes „brennt Wohnung“ im Löschgruppenfahrzeug (LF, ein Maschinist, ein Fahrzeugführer und sieben Einsatzkräfte, darunter maximal vier umluftunabhängige Einsatzkräfte) Platz, das um 11:41 die Halle verlässt. Auf

der Anfahrt und bei Ankunft am Ort des Geschehens, es ist 11:45 Uhr, nimmt der Einsatzleiter erste Erkundungen vor, befragt die sichtlich mitgenommene „Bürgi“ und weist den Fahrzeugführern der anfahrenden Fahrzeuge auf dieser Grundlage per Funk ihre Aufgaben zu. Während der Fahrt legen sich die ersten beiden Atemschutzgeräteträger im Fahrzeug derweil die Geräte an, um umluftunabhängig in die brennende Wohnung gehen und einen Innenangriff vornehmen zu können. An der Einsatzstelle angekommen, lässt der Fahrzeugführer seine Mannschaft hinter dem Fahrzeug antreten. Angespannt lauschen die Einsatzkräfte dem Einsatzbefehl, es ist 11:46 Uhr. (nr)





Tag der Offenen Tür



Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wissen schon lange, dass die Türen Ihrer Feuerwehr grundsätzlich immer offen sind und alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für Fragen immer zur Verfügung stehen. Dienstagabends und Samstagnachmittags sind Feuerwehrangehörige im Feuerwehrgerätehaus, so dass es möglich ist, Ihnen Fahrzeuge vorzustellen bzw. die Handhabung von Feuerwehrgeräten zu demonstrieren. Auch beantworten wir gerne Fragen zum vorbeugenden Brandschutz. Bei Voranfrage geben wir Ihnen auch gerne die Möglichkeit, einen Entstehungsbrand mit einem Feuerlöscher zu bekämpfen.

Am 15. Mai 2011 öffnen wir unsere Türen und Tore weit, stellen unsere Fahrzeuge und Geräte aus, berichten über unsere Aufgaben, zeigen Filme und servieren Ihnen unsere traditionelle Erbsensuppe, eine Bratwurst oder andere Speisen bzw. stehen Ihnen zu Gesprächen bei einem Getränk zur Verfügung. Außerdem zeigen die Jugendfeuerwehr und unser Fanfarenzug ihr Können.



In diesem Jahr veranstalten wir unseren „Tag der Offenen Tür“ wieder während des Tages „Natürlich Bergstraße“. Sie müssen sich daher darauf einstellen, nicht mit dem PKW zum Feuerwehrgerätehaus fahren zu können, sondern das Fahrrad benutzen zu müssen. Natürlich können Sie auch eine Wanderung unternehmen und bei uns vorbeikommen.

Nehmen Sie sich ein paar Stunden frei von Ihrem Alltag, genießen Sie Ihre Freizeit und seien Sie zu **Gast bei Freunden** ...(mh)



Eine Tradition muss zu Ende gehen

Die Feuerwehr Alsbach veranstaltete schon seit Jahren, es kann auch behauptet werden seit Jahrzehnten, jeweils am 26. Dezember einen Weihnachtsball mit großer Tombola. Die Feuerwehr sieht in der Veranstaltung dieses Balls die Erfüllung des Vereinszweckes, auch das kulturelle Leben der Gemeinde Alsbach-Hähnlein mit zu gestalten. Wir haben uns vorgenommen den oftmals wenig kurzweiligen zweiten Weihnachtsfeiertag etwas zu beleben.

Es sollte eine Festveranstaltung gehobener Art durchgeführt werden, denn wir bemühten uns, jeweils eine Musikgruppe zu engagieren, die hauptsächlich Tanzmusik spielt. Alle Besucherinnen und Besucher sollten die Möglichkeit erhalten Standard- und lateinamerikanische Tänze in Ballatmosphäre tanzen zu können. Viele Stammbesucher nahmen diese Aufforderung gerne an und belebten unseren Ball. Daneben war die große Tombola mit den attraktiven Preisen Anziehungspunkt, einen Abend mit der Feuerwehr zu feiern.



Wir haben den Ablauf des Weihnachtsballs in den letzten Jahren oftmals etwas geändert in der Absicht, diesen anziehender zu gestalten. Die Gäste wurden mit einem Glas Sekt empfangen, vielfältige Speisen wurden zubereitet, anspruchsvolle Tanzkapellen wurden engagiert und nicht zuletzt wurde die Auslosung der Tombola durch Moderation

von Franz Kern kurzweilig und spannend gestaltet. Dies alles, aber vorallem die Tanzkapelle verursachte nicht unerhebliche Kosten. Unsere Stammbesucher honorierten unsere Bemühungen sogar sehr durch Weiterempfehlungen, doch ging die Besucherzahl stetig zurück, so dass wir die Kosten mit Einnahmen nicht mehr decken konnten. Letztendlich mussten wir Vereinsgelder investieren, um den Ball durchführen zu können. Hinzu kam ein nicht unerheblicher Arbeitsaufwand vieler Kameradinnen und Kameraden.

Der Vorstand hat sich daher nach langen Erörterungen schweren Herzens entschieden, den Weihnachtsball zumindest in den nächsten Jahren nicht mehr durchzuführen. Das bedeutet aber nicht, dass nicht ein „Wiederauferstehen“ des Weihnachtsballs möglich wäre oder die Feuerwehr auf andere Art und Weise den Vereinszweck, auch kulturell tätig zu sein, erfüllt. Zudem wird in den nächsten Jahren die Veranstaltung „Weihnachtsbaum-sammlung“ ausgebaut. Lassen Sie sich überraschen.

Wir bedanken uns bei denjenigen, die uns die Treue gehalten haben und beim Arbeitsteam. (mh)



**Wir bedanken uns bei
Susanne Menz,
Fotostudio Patziplx,
Auerbach, für die
schönen Fotos
unseres letzten
Weihnachtsballs**





1
1
2
2

FEUERWEHR ALSBACH

FEUERWEHR